

Bernd Rubelt
Beigeordneter für Stadtentwicklung,
Bauen, Wirtschaft und Umwelt
der Landeshauptstadt Potsdam

An die
Fraktionen und Stadtverordnete
der Stadtverordnetenversammlung Potsdam

Potsdam, den 28. September 2026

Stellungnahme zum eingebrachten Abwahantrag und Angebot zur Konfliktbeilegung

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf den gegen mich eingebrachten Abwahantrag sowie die in der Stadtverordnetenversammlung am 23. September 2026 geführte Debatte möchte ich Ihnen gegenüber wie folgt Stellung nehmen, um Missverständnisse auszuräumen und einen Weg für eine konstruktive Zusammenarbeit aufzuzeigen:

1. Zur „Einordnung“ meines privaten und fachlich motivierten Veranstaltungsbesuchs

Hinsichtlich meines Besuchs der Veranstaltung zur Energiewende am 3. September 2026 stelle ich unmissverständlich klar: Ich habe mich zu keiner Zeit befürwortend zu den Thesen der Referenten geäußert. Soweit behauptet wird, ich habe zeitweise applaudiert, ist ein gelegentlicher Situationsapplaus, etwa zu Beginn eines Auftritts, schon als Höflichkeitsgeste gebräuchlich. Mein Besuch erfolgte rein privat und aus dem fachlichen Interesse heraus, um mir ein Bild über die Argumentationen vor Ort zu machen.

Als Beigeordneter stehe ich hinter den beschlossenen Stadtentwicklungs- und Klimazielen der Landeshauptstadt Potsdam und fülle mein Amt entlang dieser Vorgaben aus.

2. Aufklärung des Informationsabflusses aus Personalgesprächen

Wie ich bereits in meiner persönlichen Erklärung vom 13. September 2026 erwähnt habe, wurden sensible Interna aus einem vertraulichen Personalgespräch vom 31. August 2026 mit der Oberbürgermeisterin an das Netzwerk „Potsdam – Stadt für alle“ durchgestochen. Der Auslöser für meinen konkreten Verdacht ist diese explizite Formulierung – veröffentlicht am 8. September 2026- auf der Webseite: „Wir wissen, dass die Verwaltung von Rubelt fordert, seinen Rechner zur Überprüfung raus zu geben“.

Bezeichnenderweise wurde genau diese Passage unmittelbar nach der Veröffentlichung meiner persönlichen Erklärung am 13. September 2026 vom Betreiber der Website entfernt. Ich habe die Oberbürgermeisterin über meinen Rechtsanwalt aufgefordert, diesen schwerwiegenden datenschutz- und dienstrechtlichen Sachverhalt bis zum 30. September 2026 aufzuklären.

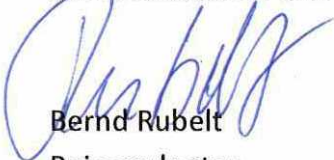
3. Mediationsverfahren

In der Debatte in der SVV am 23. September 2026 hat zunächst der Stadtverordnete Herr Dr. Scharfenberg und anschließend auch der Stadtverordnete Herr Viehrig in ihren Redebeiträgen ein Mediationsverfahren ins Spiel gebracht. Ich teile die Auffassung, dass eine Mediation grundsätzlich geeignet ist, den entstandenen dienstlich-politischen Konflikt sachlich aufzuarbeiten und das gegenseitige Vertrauen wiederherzustellen. Ein solches Verfahren setzt für mich zwingend eine gute, vertrauensvolle Gesprächsgrundlage voraus.

Ich erkläre hiermit ausdrücklich meine Bereitschaft, sobald eine lückenlose Aufklärung des vorgenannten Sachverhalts durch die Oberbürgermeisterin vorliegt, an einem solchen Verfahren aktiv und konstruktiv mitzuwirken.

Einige Fraktionen und Stadtverordnete haben sich in den vergangenen Tagen kritisch zu einzelnen Bau- und Infrastrukturprojekten geäußert, für die ich als Beigeordneter die Mitverantwortung trage. Ich nehme diese Kritik sehr ernst und biete Ihnen an, diese Fragen direkt in Ihren jeweiligen Fraktionssitzungen zu besprechen. Gerne können Sie dazu zur Terminvereinbarung auf mich zu kommen.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Rubelt
Beigeordneter